

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 6 (1944)

Heft: 7

Rubrik: Kriegswirtschaft = Économie de guerre

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rechnungstellung für die Ausführung von Lohnarbeiten.

Besonders in letzter Zeit sahen sich nicht wenige Auftraggeber von Ackerbauarbeiten, speziell Industriepflanzwerke, veranlasst, die ihnen durch Traktorhalter zugestellten Rechnungen zur Ueberprüfung an die Eidg. Preiskontrollstelle einzureichen. Erfreulicherweise konnte bis anhin in den meisten Fällen eine eigentliche Ueberschreitung der Ansätze, wie sie in der Maximaltarifliste für Traktorarbeiten festgelegt sind, nicht konstatiert werden. Es ist aber bedauerlich, wenn Auftragnehmer und Auftraggeber kostbare Zeit für die Abklärung solcher Angelegenheiten, welche zuguterletzt kein anderes Resultat zeitigen, verlieren müssen. In vielen Fällen mussten die Traktorhalter als Urheber dieser unangenehmen Auseinandersetzungen bezichtigt werden, weil die unübersichtliche und unrichtige Aufstellung der Rechnungen Unstimmigkeiten vermuten liessen. Zur Vermeidung solcher Unannehmlichkeiten möchten wir deshalb die Traktorhalter in ihrem eigenen Interesse um die Befolgung nachstehender Hinweise ersuchen.

Bei der Fakturierung soll vor allem in Betracht gezogen werden, dass der Stundentarif bei einer Minimalleistung maximal begrenzt ist. Eine Höheransetzung muss verständlicherweise als Ueberforderung gewertet werden. Die ordentliche Rechnungsstellung soll folgendermassen formuliert werden:

1. Hinfahrt zum Arbeitsplatz,
2. Arbeitsleistung in Stunden oder Hektaren,
3. Verpflegung des Traktorführers,
4. Arbeitsstundenzahl der Hilfskräfte,
5. Verpflegung der Hilfskräfte.

1. Hinfahrt zum Arbeitsplatz.

Die zur Hinfahrt in Betracht fallenden Fahrstunden können gemäss Ansatz «Allgemeine Traktorarbeiten» verrechnet werden. Handelt es sich um die Ueberführung eines Raupenschleppers mit einem Lastwagen, kommt der üb-

Für **FORDSON** - *Traktoren:*

*Mähapparate / Differentialsperren / Anlasser-
Anlagen / Spez.-Zylinderköpfe und Spez.-
Sammelrohre für Holzgas / Mischventile
sowie sämtliche Ersatzteile* liefern ab Lager

W. Merz & Co.

**Frauenfeld, Telephon 555
Brütten b. Winterthur, Tel. 3 01 05**

liche Stundentarif, wie er für das Transport-Gewerbe gültig ist, zur Anwendung. Werden Maschine und Geräte per Bahn spedit, gelten die entsprechenden Transport-Entschädigungen der SBB.

2. Arbeitsleistung in Stunden oder Hektaren.

Pro effektiv geleistete Arbeitsstunde kann der Traktorhalter einen Stundentarif verlangen, welcher wohl unterboten, jedoch nicht überschritten werden darf. Dieser Stundenentschädigung muss jedoch eine Mindestleistung zugrunde liegen, sofern keine anormalen Verhältnisse (Stöcke, Wurzeln, Steine usw.) die angesetzte Arbeitsleistung verunmöglichen. Ist das letztere der Fall, so hat der Auftragnehmer rechtzeitig die kant. Zentralstelle für Ackerbau oder zumindest die zustehende Gemeindeackerbaustelle zu verständigen. Selbstverständlich soll zur Vermeidung nachheriger Streiffälle auch der Auftraggeber sofort orientiert werden.

3. Verpflegung des Traktorführers.

Der Auftraggeber ist gehalten, den Traktorführer, sofern die Ausführung der Arbeit mehr als einen halben Tag beansprucht, zu verpflegen. Sieht er aus irgend einem Grunde davon ab, steht dem Auftragnehmer das Recht zu, pro Lohnarbeitsstunde Fr. —.60 zu verrechnen. Diese Verpflegungsnorm gilt ebenso für allfällig zur Verfügung gestellte Hilfskräfte. Als Verpflegung sind bei Ganztags-Arbeitsleistungen Morgen-, Mittag- und Nachtessen, im Schichtenbetrieb entsprechend angepasste andere Mahlzeiten zu verstehen.

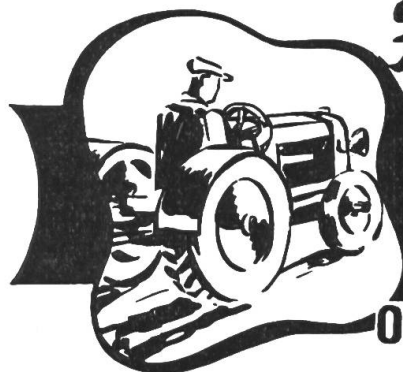
4. Hilfskräfte.

Für zusätzliche vom Unternehmer gestellte Hilfskräfte können pro Lohnarbeitsstunde Fr. 1.20—1.50 verrechnet werden. (Es ist ratsam, diese Stunden fortlaufend zu notieren.)

5. Verpflegung der Hilfskräfte.

Pro Lohnarbeitsstunde gelten für die Verpflegung der Hilfskräfte die gleichen Ansätze und Bestimmungen, wie für die Traktorführer.

In der aufgeführten Reihenfolge soll also die Rechnung die verschiedenen Posten enthalten. Eine solche Darstellung ergibt ein klares Bild und erübrigt dem Rechnungssteller viele Schereereien. Es leuchtet jedoch ein, dass eine, während der Ausführung des Arbeitsauftrages tägliche Notierung, speziell der



Für Ihren Traktor
das altbewährte
PERFECTOL
MOTOR OIL
OEL-BRACK A.G. AARAU TEL. 2.27.57

geleisteten Arbeitsstunden, Vorbedingung ist. Auch die genauen Angaben über das Ausmass der bearbeiteten Flächen ist unbedingt erforderlich. Fehlt diese Angabe, empfiehlt es sich, das Land auszumessen. Diese zusätzliche Arbeit erfordert weniger Zeit, als nachträgliche Rechtfertigungs-Debatten, welche dann meistens auswärts geführt werden müssen. Klar abgefasste Rechnungen bieten überdies den Vorteil einer baldigen Begleichung und lassen auch eher die Möglichkeit einer weiteren Auftragserteilung offen. Die Grundlage zu einer korrekten Rechnungsstellung bietet die gedruckte Maximal-Tarifliste für Arbeiten mit Traktoren. Einzelformulare werden durch die Sektions-Geschäftsführer, durch das Zentralsekretariat unseres Verbandes oder durch die kant. Zentralstelle für Ackerbau gratis verabfolgt.

Mit dieser Auseinanderlegung glauben wir Unklarheiten zum verschwinden zu bringen und Ausserachtlassungen vermeiden zu helfen. Damit wäre die Grundlage für das Zustandekommen eines angenehmen Verhältnisses zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber ermöglicht und der nicht mühelose Verdienst des Traktorhalters wird weiterhin nicht mehr durch unnütze Verluste geschmälert werden. Rü.

PERMIS de PNEUS et de TRANSFORMATION de TRACTEURS lors d'un CHANGEMENT de PROPRIÉTAIRE.

Dans l'intérêt des agriculteurs et aussi dans celui des autorités, nous croyons utile de donner quelques éclaircissements au sujet des demandes de bons d'achat pour les pneus et les transformations au gaz de bois.

Afin d'éviter des coups de téléphone et de la paperasserie superflus, nous recommandons instamment aux intéressés de lire attentivement les prescriptions que nous reproduisons.

Demande de pneus pour tracteurs mobilisables.

Ces derniers temps, de nombreux tracteurs agricoles ont été déclarés mobilisables et l'état de leurs pneus a été contrôlé.

Dans tous les cas où la garniture a été reconnue inapte à faire campagne, l'expert militaire a établi un verbal pour les pneus qui est transmis au Commandement de l'armée, service de motorisation de l'armée. Les propriétaires reçoivent alors une mise en demeure de changer leurs pneus dans le délai de trois semaines (réserve de l'armée). La copie de cet ordre va au Bureau de contrôle pour les pneus, où il sert de demande de permis d'achat.

Les propriétaires qui reçoivent cet ordre, ne doivent donc pas présenter spécialement une demande sur formule «P», car la procédure est automatique et le détenteur du véhicule recevra en temps voulu la décision du Bureau de contrôle.

Procédure lors d'un transfert de propriété.

P r e m i e r c a s . — Un propriétaire de tracteur, que nous appellerons A, vend sa machine au propriétaire d'un atelier de réparations ou à un simple marchand intermédiaire, appelé B et cette machine après révision éventuelle est destinée à la revente.

Dans ce cas on suivra la procédure suivante: B communique la transaction par lettre ou sur formule de montage au Bureau de contrôle des pneumatiques. En même temps, la formule «P» est envoyée directement au Groupe C de la Section pour la production agricole, Laupenstrasse 25 à Berne.

S'il s'agit d'une machine qui n'est pas encore transformée, mais que la transformation pour l'utilisation d'un carburant de remplacement est envisagée, la demande «TT» sera adressée directement à la Section pour la production d'énergie et de chaleur à Bienne.

Si maintenant, B revend la machine à l'agriculteur C, ce dernier doit présenter une demande de pneus «P» accompagnée du contrat de vente, à l'Office cantonal des cultures compétent. La demande est transmise avec le préavis de cet office à la Section pour la production agricole, groupe C, à Berne.

S'il s'agit d'un tracteur équipé d'une installation pour carburant de remplacement, C doit remettre en plus, une demande de transformation «TT» à l'Office cantonal des cultures. C'est également cet office qui se charge de transmettre le document à la Section Energie et Chaleur.

Deuxième cas. — Un tracteur est vendu par l'agriculteur A à l'agriculteur C, par l'intermédiaire du marchand B. Dans ce cas, le marchand n'a aucune formalité à remplir. L'acheteur C doit simplement remettre la demande de pneus «P» avec le contrat de vente, à l'Office cantonal des cultures.

S'il s'agit d'une machine transformée ou dont la transformation est envisagée, la demande de transformation «TT» doit être jointe au contrat de vente soumis à l'Office cantonal des cultures, qui la fera suivre à Energie et Chaleur.

L'acheteur C fera bien de s'assurer que le montage du gazogène n'a pas été fait à crédit, car dans ce cas il existe une réserve de propriété.

Ne pas omettre de mentionner sur la demande de transformation, le nom de l'ancien propriétaire du tracteur à gazogène et le numéro de l'autorisation primitive.

Comme l'autorisation de transformation n'est donnée qu'après délivrance du permis pour pneumatiques, l'acheteur C doit, dès réception de celui-ci, en faire part à la Section Energie et Chaleur, avec indication du numéro du permis d'achat.

Généralités. — Pour tout ce qui touche aux machines agricoles (tracteurs, faucheuses à moteur ou remorques), on doit se servir exclusivement des formules officielles «P», qui sont délivrées par l'Office cantonal des cultures. Les demandes faites sur d'autres formules, comme par exemple les formules jaunes pour véhicules industriels, ne sont pas prises en considération.

Signalons encore qu'un tracteur qui vient d'être transformé, ne peut être livré par le constructeur du générateur au client, qu'en présence d'un expert désigné par la Section Energie et Chaleur.

Et disons pour conclure que la délivrance d'un permis de transformation ne signifie nullement qu'un crédit sera forcément accordé pour le montage du gazogène.

Rü.

(Adaptation française: JLP.)